



2025

ÖKOPROFIT

Soest-Sauerland

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ MIT GEWINN



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Was ist ÖKOPROFIT®	2
Was wird gemacht?	4
ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz	8
ÖKOPROFIT® Betriebe - die ausgezeichneten Unternehmen 2025	9
Agrarhandel Wilke GmbH & Co. KG	10
ANRIN GmbH	12
Bio-Mühle Eiling GmbH	14
Caritasverband für den Kreis Soest e. V.	16
estaro GmbH Edelstahl-Bedarf	18
GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH	20
PEDOTHERM GmbH	22
SCHMITZ medical GmbH	24
SOESTMEDIA	26
ÖKOPROFIT® Betriebe - die rezertifizierten Unternehmen 2025	29
BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG	30
OHRMANN GmbH	32
ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner	34
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW	40
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe	42
Gesamtergebnisse	43

Vorwort

ÖKO-PROFIT®

– das „Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik“ ist nach zwei vorangegangenen Projektrunden im Kreis Soest nun zum zweiten Mal in Kooperation der Kreise HSK und Soest erfolgreich mit einer Gruppe von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen durchgeführt worden.

Auch in dieser gemeinsamen 2. Projektrunde ist es gelungen, zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen, ökologischen Nutzen mit ökonomischen Zielen zu verbinden. Zentrale Themen im einjährigen Prozess von ÖKOPROFIT® reichen von der Reduktion des Energieverbrauchs, über den Einstieg in die Klimabilanzierung, die Abfallvermeidung, den nachhaltigen Einkauf, eine bessere Materialeffizienz bis zur Einbindung aller Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Die Akteure sind auf diesem Wege für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert worden und haben sich zudem untereinander vernetzt. Elf Betriebe haben eine Zertifizierung als ÖKOPROFIT®-Betrieb erhalten. Darunter zwei Unternehmen, die sich haben rezertifizieren lassen.

Das umweltbewusste Engagement der Unternehmen in unserer gemeinsamen Region hat auch diesmal wieder viele Investitionen zur Folge, die größtenteils in die regionale Wirtschaft fließen. Die teilnehmenden Betriebe stellen sich durch die Investitionen nachhaltiger auf und wirtschaften kosteneffizienter als zuvor. Es ist also immer auch ein Gewinn für den Umwelt- und Klimaschutz – und für unsere Region. Konkrete Zahlen der ÖKOPROFIT®-Runde Soest-Sauerland 2024 / 2025 sowie Informationen über

die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten dieser Broschüre nachzulesen. Ein paar Erfolgsmodelle sind ebenfalls dabei, die insbesondere für potentielle Teilnehmer an einer weiteren ÖKOPROFIT®-Runde interessant sein könnten.

Wir danken allen Unternehmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kooperationspartnern und dem Beratungsunternehmen B.A.U.M.-Consult für die geleisteten Beiträge.

Alle weiteren Unternehmen und Institutionen sind herzlich eingeladen, ebenfalls einen „ÖKO-Profit“ zu machen. Den Unternehmen der Projektrunde von „ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland“ gratulieren wir ganz herzlich zu den erreichten Zielen!



Landrätin Eva Irrgang
Kreis Soest



Landrat Dr. Karl Schneider
Hochsauerlandkreis

Was ist ÖKOPROFIT® ?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten.

Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen eine strategische Orientierung und das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit:

Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, den Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu reduzieren

und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern.

Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab.

Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verllässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge.

ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeitende beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen:

Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie. Die Erfolge der Teilnehmenden sind greifbar und können sich sehen lassen.





Projektstart ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland am 16. Januar 2024 im Kreishaus Soest

Allein in der aktuellen Runde
2024 / 2025 konnten die Unternehmen

- 194.000 kWh Energie
- 219 t CO₂
- 13 Tonnen Restmüll
und 80 m³ Wasser/Abwasser
vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen ökonomische Vorteile

erlangen und zugleich durch ihr nachhaltigeres Wirtschaften die Umwelt schonen, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Und durch ihre Aktivitäten ebenso auch zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen. Damit diese sehr breit gestreuten Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, den Vertretern der

Fachämter und Unternehmensverbänden und weiteren Partnern, in verschiedener Form unterstützt.



ÖKOPROFIT® Zwischenbilanz am 02. Juli 2024 im Kreishaus Meschede

Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen, nachhaltiger zu wirtschaften und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase.

Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult, individuell begleitet und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschalösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den

besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem gut funktionierenden Netzwerk gebündelt.

Unter dem Motto: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten.

Die Initiative zur Projektdurchführung lag in den Händen der Kreisverwaltung Soest in enger Zusammenarbeit mit der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH.

Als Kooperationspartner unterstützten die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V., der BVMW-Kreisverband Soest, die DEHOGA Westfalen sowie die Effizienz-Agentur NRW und die Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland das Beratungsprogramm.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT® Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms durch die beiden Projektträger sichergestellt werden.





Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2024/2025 beauftragte der Kreis die B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatung.

Individuelle Beratung

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung.

Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen,

das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von Innen kennen und können vor Ort mit dem Team gemeinsam Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen.

Ebenso gut funktioniert der Austausch und die Zusammenarbeit digital, ob bei der Besprechung der Arbeitsmaterialien, der weiteren Klärung von Rechtsfragen oder dem kurzen Austausch „zwischen-durch“.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert.

Dazu gehören etwa die Einbindung der Mitarbeitenden, die Erstellung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinien, Alternativen in der betrieblichen Mobilität, die Herangehensweise an die CO₂-Bilanzierung.

Aber auch die Organisation des Abfallmanagements, und Nutzung der Chancen der Kreislaufwirtschaft und des nachhaltigeren Einkaufs.

Ebenso wird der kritische Blick auf die umweltrechtlichen Anforderungen geschärft aber auch die Möglichkeiten der Klimaanpassung, der Nutzung regenerativer Energien und der jeweilige Bezug zu den UN Nachhaltigkeitszielen (SDG) herausgearbeitet.

Alle Workshops fanden in Präsenz statt. Auch gab es die Möglichkeit, Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsabläufe und Besonderheiten in den Unternehmen im Anschluss an die Workshops zu bekommen.





Teilnehmende bei einer Gruppenübung

Erfahrungsaustausch

ÖKOPROFIT® lebt auch vom Erfahrungsaustausch. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben dem Austausch in gemeinsamen Übungen und Diskussionen ist auch die Einbindung von regionalen Fachexperten ein wichtiger Aspekt.

Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern stehen auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Zertifizierung und Auszeichnung

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen.

Ebenso die Zwischenbilanz, in der die teilnehmenden Unternehmen einen Projektzwischenstand, erste Erfolge und Besonderheiten präsentieren. Soweit möglich, wurden auch in dieser Projektphase die von unterschiedlichen Unternehmen durchgeführten Workshops mit individueller Pressearbeit begleitet.

Vor der Auszeichnung der Umweltteams aus den einzelnen Unternehmen für ihre engagierte Projektarbeit steht die Überprüfung auf die Einhaltung der Auszeichnungskriterien. In dieser Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner,

die teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Dazu gehören die Datenerhebung, Maßnahmenentwicklung, die Einbindung der Mitarbeiter und auch die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen.

Im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen und ihre Umweltteams für ihr Engagement offiziell ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen in ihrer Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



ÖKOPROFIT® Prüfungsgespräche bei der BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG und der OHRMANN GmbH

ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die insgesamt 11 Betriebe, darunter 2 Unternehmen die sich haben rezertifizieren lassen, aus dem Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis zu Eigen gemacht. Und gezeigt, dass gemeinsames Arbeiten an der Verbesserung des nachhaltigen Wirtschaftens funktioniert.

ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland - Die Bilanz

Was zum Projektbeginn noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann auch mit einfachen Maßnahmen Geld sparen und die Umwelt entlasten. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet.

83 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Viele Maßnahmen wurden bereits inner-

halb der Projektlaufzeit umgesetzt. Bei einem Drittel der Maßnahmen (29) lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss monetär bewerten. Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Diese monetär bewertbaren Einsparungen belaufen sich auf rund 177.000 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,3 Mio. Euro gegenüber. Im Schnitt rechnen sich die Maßnahmen demnach nach ca. 7 Jahren. Zu berücksichtigen ist dabei, dass mehr als 90 Prozent des Gesamtinvests für die Installation von 8 PV-Anlagen getätigt wurde.

Darüber hinaus gehen Investitionen in die Optimierung von Anlagentechnik und die Gebäudehülle.

Die Gesamteinsparungen basieren zu 12 Prozent auf 11 Maßnahmen, die sich

innerhalb eines Jahres rechnen. Hierdurch werden etwa 21.500 Euro eingespart. Über 80 Prozent der Gesamteinsparungen resultieren aus 14 Maßnahmen die sich erst nach mehr als 3 Jahren amortisieren.

Ebenso wichtig für das Gesamtergebnis sind auch die weiteren 54 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch im finalen Planungsprozess sind oder gerade umgesetzt werden oder sich nicht beziffern lassen. Zu nennen sind hier Kommunikations- und Informationsmaßnahmen, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Einhaltung rechtlicher Anforderungen und zur Unterstützung der Artenvielfalt.

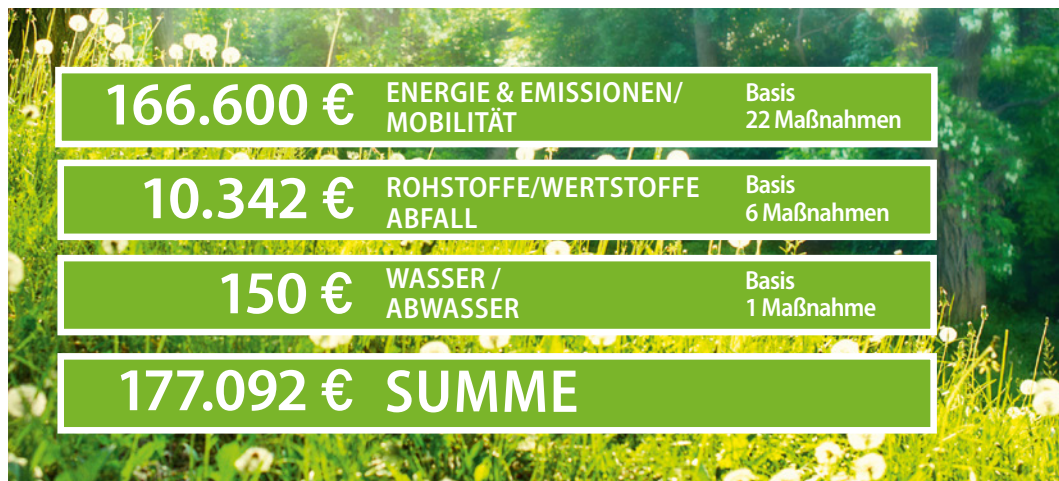
Amortisations-kategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	11.477	0	8
Kleiner 1 Jahr	10.070	2.000	3
1 bis 3 Jahre	8.184	13.400	4
Größer 3 Jahre	147.361	1.284.269	14
Summe der Maßnahmen	177.092	1.299.669	29

Einsparungen für die Umwelt	
Energie	193.518 kWh
CO ₂	219 t
Wasser	80 m ³
Abfall	13 t

Die ökologischen Gesamteinsparungen von ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025.



Einsparung durch die
Maßnahmen
nach umweltrelevanten
Handlungsbereichen



Umweltfreundlicheres Wirtschaften

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist "ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland" ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 44 von insgesamt 83 entsprechend gut 50 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Die Bandbreite umfasst dabei Mobilitätsmaßnahmen wie die Durchführung von Stadtfahrten ausschließlich mit E-Autos, die Beschaffung eines E-Lastenrads, bis zur Einrichtung überdachter Fahrradständer mit Ladeinfrastruktur. Aber ebenso klassische Effizienzmaßnahmen wie die Installation von LED-Beleuchtung, Anschaffung effizienterer Anlagentechnik oder die Einhausung eines separat beheizten Arbeitsplatz im Lager. Entscheidend für die Energiewende ist dabei auch die Förderung regenerativer Energien z.B. über die Installation von PV-Anlagen. Von diesen 44 insgesamt festgelegten Energiemaßnahmen sind 22 Maßnah-

men monetär bewertbar. Und mit fast 167.000 Euro wird durch die Umsetzung dieser Maßnahmen 94 Prozent der Gesamteinsparung realisiert. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für den Klimaschutz und die Erreichung der Klimaschutzziele, da Energieerzeugung und -umwandlung als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch ÖKOPROFIT® verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 193.500 kWh Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 219 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Mehrere Unternehmen nutzen bereits Ökostrom, so dass deren weitere Stromeinsparung nicht mehr in der CO₂-Bilanz mitberücksichtigt wird. 19 Maßnahmen lassen sich dem Bereich Abfallreduzierung und Abfallvermeidung zuordnen. Hierunter finden sich klassische Maßnahmen zur verbesserten Abfalltrennung aber auch viele Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Kreislaufführung und zum nachhaltigen Einkauf. Zu nennen sind Reduzierung von Verpackungsmaterialien, Einsatz

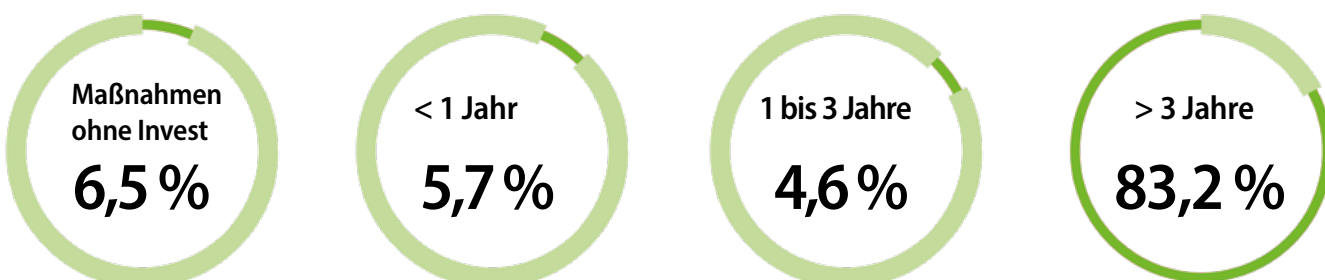
von Recyclingpapier, oder Nutzung von Mehrwegputzlappen.

Insgesamt wurde das Abfallvolumen um 12,7 Tonnen reduziert. In Summe werden durch die 6 bewertbaren Maßnahmen der insgesamt 19 Maßnahmen knapp 10.350 € eingespart.

Wichtige Themen in den Unternehmen sind auch die Förderung der Biodiversität, der kritische Blick auf die Rechtsanforderungen im Betrieb und die Kommunikation mit den Mitarbeitern und verschiedenen weiteren Interessensgruppen.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der elf Betriebe der aktuellen Projektrunde bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...



Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent).

ÖKOPROFIT® Betriebe

- die ausgezeichneten Unternehmen 2025



- **Agrarhandel Wilke GmbH & Co. KG**
- **ANRIN GmbH**
- **Bio-Mühle Eiling GmbH**
- **Caritasverband für den Kreis Soest e. V.**
- **estaro GmbH Edelstahl-Bedarf**
- **GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH**
- **PEDOTHERM GmbH**
- **SCHMITZ medical GmbH**
- **SOESTMEDIA**



Agrarhandel Wilke GmbH & Co. KG

Runtestraße 3, 59457 Werl
2007 gegründet, 38 Mitarbeitende

Kontakt:

Janja Betz

Tel.: 02922/87797-19, janja.betz@agrارhandel-wilke.de

www.agrarhandel-wilke.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



38.500€ €
jährliche Einsparung



66,5 t CO₂
Klimaschutz



–
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Der Agrarhandel Wilke ist ein familiengeführtes Unternehmen, das auf den Anbau, die Lagerung und Verpackung von Kartoffeln und Zwiebeln spezialisiert ist. Mit modernster Technik setzt der Betrieb auf nachhaltige Anbaumethoden wie schonende Bodenbearbeitung und weite Fruchtfolgen, um die Bodengesundheit zu fördern.

Neben dem Anbau liegt der Fokus auf innovativen Verpackungsprozessen.

Hier kommen technisch anspruchsvolle Maschinen zum Einsatz, die eine effiziente und umweltschonende Verarbeitung ermöglichen.

Durch kontinuierliche Modernisierung wird sichergestellt, dass sowohl die Produktqualität als auch die Produktionsabläufe höchsten Standards entsprechen.



Die Geschäftsführer:innen

(Umwelt)-Zertifikate

- Ecovadis Zertifizierung
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik	
2010	Zusammenarbeit mit „Der Tafel“
2011	Anlage von Blühwiesen
2020	Inbetriebnahme der Wasseraufbereitung für die Kartoffelwaschanlage
2020	Umstellung auf LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern in Produktionshallen
2020	Implementierung einer Wärmerückgewinnungsanlage
2021	Digitalisierung Geschäftsprozesse (technische Störungsmeldungen, interne Kommunikation, Lohnabrechnungen etc.)
2022	Angebot Jobbike-Leasing für Mitarbeiter:innen
2023	Implementierung nachhaltiger Einkaufsrichtlinie entlang der Lieferkette

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Energetische Flachdachsanieierung einer Produktionshalle	240.000 €	15-20 % Wärmeenergieeinsparung	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	nicht bezifferbar	Ressourcenschonung	erledigt
Installation 1. PV-Anlage Produktionshalle (86,7 kW)	65.000 €	ca. 6.600 € durch Reduzierung des zuzukaufenden Stroms; ca. 11,4 t CO ₂ eq	erledigt
Installation von Ladesäulen für E-Bikes	nicht bezifferbar	Förderung der Radmobilität	2025
Angebot Firmen-Fitness	nicht bezifferbar	Förderung der Gesundheit von Mitarbeiter:innen	2025
Installation 2. PV-Anlage (421,2 kW)	300.000 €	ca. 31.900 € durch Reduzierung des zuzukaufenden Stroms; ca. 55,1 t CO ₂ eq	2025/ 2026
Installation von Ladesäulen für E-Autos	nicht bezifferbar	Unterstützung der Elektromobilität und der Mobilitätswende	2025/ 2026
Sukzessive Umstellung auf E-Gabelstapler	nicht bezifferbar	Einsparung von Treibstoffemissionen	fort-laufend



ANRIN GmbH

Siemensstraße 1, 59609 Anröchte
1971 gegründet, 70 Mitarbeitende

Kontakt:

Andre Flügel

Tel.: 02947/9781-37, andre.fluegel@anrin.com

www.anrin.com

ANRIN
LEADING WATER

Einsparung

laut Umweltprogramm



21.300 €
jährliche Einsparung



51 t CO₂
Klimaschutz



5.800 kWh
Energie



8,5 t
Abfall



40 m³
Wasser

Das Familienunternehmen ANRIN GmbH wurde 1971 gegründet; bis heute ist es inhabergeführt geblieben.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen im Baustoffhandel, der bereits in den 60er Jahren Rinnenelemente fertigte.

Heute werden Logistik- und Verkehrsflächen, Tankstellen, Schulen, Sportanlagen und Supermärkte mit Entwässerungssystemen von ANRIN ausgestattet.

ANRIN verfügt über ein Team von Spezialisten und über eine gut strukturierte Logistik. Vom Sitz des Unternehmens in Anröchte, beliefert ANRIN den Baustoffhandel in Deutschland und ganz Europa.



vlnr: Markus Bürger, Petra Broermann, Gerald Broermann, Andre Flügel, Thomas Bußmann, Claudia Holtermann

(Umwelt)-Zertifikate

- DIN EN ISO 9001: 2015
- DIN EN ISO 14001
- Fachbetrieb nach WHG
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik

2022	Umstellung von Firmenfahrzeugen auf Hybrid
2022/2023	Aktualisierung der Unternehmensdokumentationen
2023	Zertifizierung Fachbetrieb nach WHG
2023	Umstellung der Heizungspumpen auf Hocheffizienzpumpen
2023	Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts
2024	Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001
2024	Errichtung einer Bio-Abflutanlage nach TA-Luft 2029

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer PV-Anlage. Der erzeugte Strom deckt ca. 35% des Eigenverbrauchs	125 000 €	20.000 € Einsparung, durch Eigenerzeugung von ca. 60.000 kWh pro Jahr	erledigt
Anschaffung neuer Abfalltrennsysteme mit Beschriftung	1.800 €	Erhöhung der Sortierquote	erledigt
Umstellung auf zwei neue Kompressoren C7 mit übergeordneter Schaltung	9.000 €	ca. 1.300 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 5.800 kWh	erledigt
Installation eines überdachten Fahrradständers mit Lademöglichkeit	18.000 €	Unterstützung der Radmobilität der Mitarbeitenden; kostenlose Lademöglichkeit der Pedelecs/ E-Bikes	erledigt
Umbau der Nasssäge	4.400 €	Reduzierung des Wasserverbrauchs um ca. 40 m³	erledigt
Fassadenbegrünung der Hallenwand	3.600 €	Unterstützung der Biodiversität, Reflektionschutz für die Mitarbeitenden	04/2025
Begrünung des Fahrradständerdachs	4.400 €	Unterstützung der Biodiversität	05/2025
Umsetzung der Umweltproduktdeklarationen (EPD)	8.500 €	Schaffung von Transparenz durch die Ermittlung einer Ökobilanz und eines Footprints	06/2025



Bio-Mühle Eiling GmbH

Möhnestraße 98, 59581 Warstein
2010 gegründet, 40 Mitarbeitende

Kontakt:
Jens Eiling
Tel.: 02925/2420, jens.eiling@biomuehle-eiling.de

www.biomuehle-eiling.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



8.230 €
jährliche Einsparung



nicht bezifferbar
Klimaschutz



nicht bezifferbar
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



–
Wasser

Die Bio-Mühle Eiling mit Sitz in Warstein, ist eine familiengeführte Mühle, die ausschließlich Getreide aus kontrolliert-biologischem Anbau verarbeitet. Gegründet 2010 von Thorsten und Jens Eiling legt sie als einzige 100 % Bio-Mühle in NRW besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und Transparenz. Derzeit beschäftigt die Bio-Mühle Eiling 40 Mitarbeitende. Neben Mehlen und Getreiden bietet die Mühle verschiedene Backzutaten, Backmischungen und Zubehör an. Der Betrieb ist fair zertifiziert und arbeitet zu 100 % mit Ökostrom.

Als Gründungsmitglied von FairBio e.V. werden nachhaltige, faire Partnerschaften mit Landwirten und Kunden gepflegt und es wird auf vollständige Transparenz gesetzt – vom Anbau bis zum Endprodukt.

Zum Kundenstamm gehören sowohl Bio-Bäckereien als auch Endkunden über den 2018 gegründeten Onlineshop.



Unser Umweltteam

(Umwelt)-Zertifikate

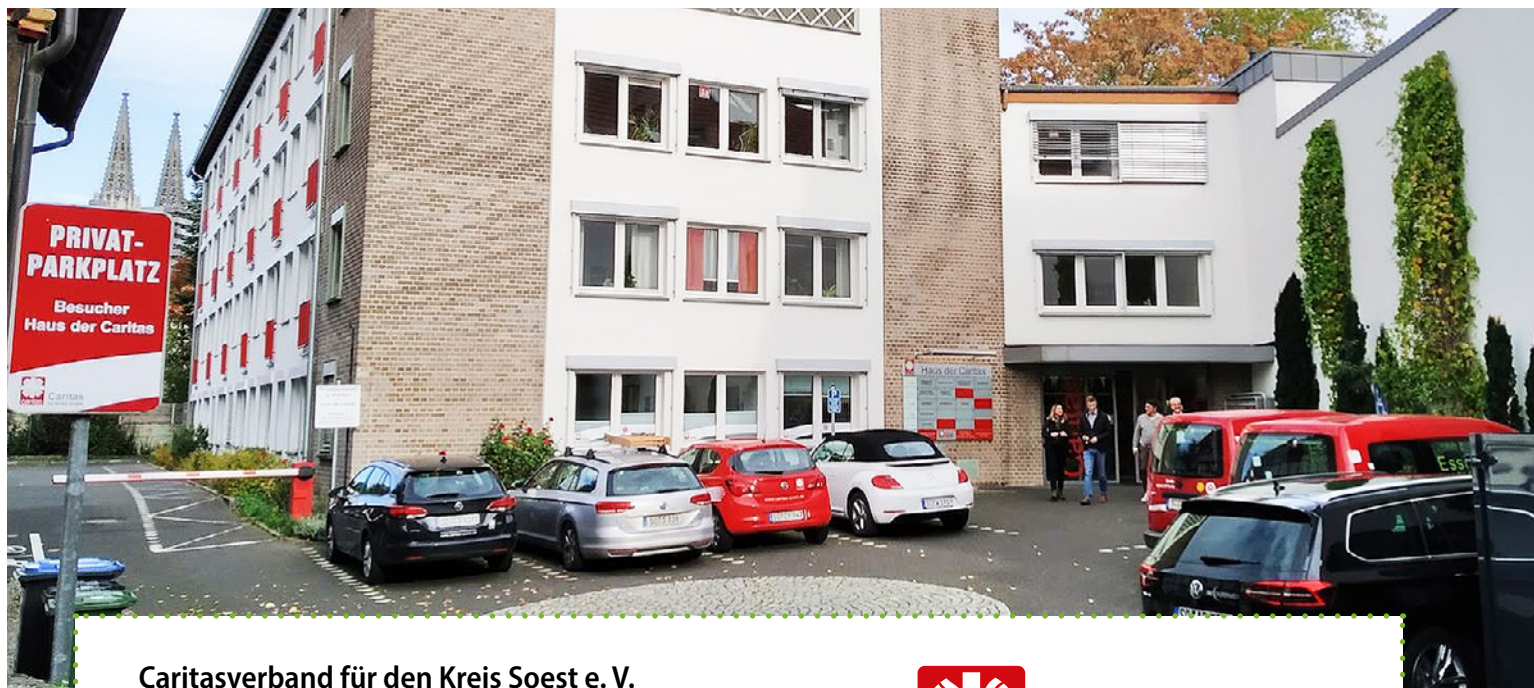
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025
- Bioland
- Naturland
- FairBio e.V.
- Bio Suisse



Umweltchronik

seit 1989	Stromerzeugung durch hauseigene Turbine (Inbetriebnahme durch Bernhard Eiling)
seit 2010	Produktion mit 100 % Ökostrom (Turbine und Zukauf)
seit 2010	Installation einer modernen Steuerungstechnik
2022	Erstellung einer THG-Bilanz
2023	Teilnahme am Projekt „Energie-Scouts“
seit 2023	Anschaffung eines Papier- und Kartonschredders, um anfallende Kartonagen und Mehltüten als Füllmaterial wieder zu verwenden

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung eines Energieaudits	5.000 €	Aufdeckung von Energiesparpotenzialen; Steigerung der Energieeffizienz	seit 2024
Kommunikationsmaßnahmen und Ideenmanagement im Nachhaltigkeitsbereich	0 €	Verbesserung der Nachhaltigkeitskommunikation, Mitarbeitermotivation und -beteiligung	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Einsparung von 4.000 l Wasser, 900 kWh Energie, 15 kg CO ₂ , 215 kg Holz bei der Herstellung	erledigt
Anschaffung einer neuen Wasch- und Spülmaschine sowie eines neuen Kühlschranks	2.000 €	Ressourcen- und Energieeinsparung	erledigt
Anschaffung eines Vakuumschlauchhebers	15.000 €	Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagements	erledigt
Lastanganalyse zur Senkung der Lastspitzen unter 70 kW	im Energieaudit inbegriffen	Einsparung von ca. 630 € sowie Steigerung der Energieeffizienz	erledigt
Anschaffung und Inbetriebnahme einer neuen Absackanlage	40.000 €	Ressourcen- und Energieeinsparung	geplant 2025
Installation einer PV- Anlage (ca. 58 kWp; ca. 30.000 kWh Eigenverbrauch)	75.000 €	mind. 7.600 € durch reduzierten Zukauf von Ökostrom und Einspeisung; Förderung regenerativer Energien	geplant 2025



Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest
1954 gegründet, 1.300 Mitarbeitende

Kontakt:

Andre Beklas

Tel.: 02921/3590 1071, andre.beklas@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



13.670 €
jährliche Einsparung



mind. 8 t CO₂
Klimaschutz



59.000 kWh
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



40 m³
Wasser

Der Caritasverband für den Kreis Soest e. V. ist ein kirchlicher Wohlfahrtsverband. Rund 1.300 Mitarbeitende sind in unseren Diensten und Einrichtungen in den Fachbereichen Gesundheits- und Altenhilfe, Behindertenhilfe und in der Familien- und Jugendhilfe beschäftigt.

Wir sind der führende Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Region. In unseren 14 Sozialstationen, sechs Tagespflegen und einem Seniorenwohnheim sowie den Beratungseinrichtungen und Offenen Ganztagen begleiten wir täglich mehr als 5.000 Menschen.



vlnr: Bettina Wiebers, Marc Schütte, Andre Beklas, Andre Schlüter, Oliver Früchtenicht, Marcus Bottin

(Umwelt)-Zertifikate

- Zertifizierung „Fairer Verband“ 2022
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik

seit 2018	Recyclingpapier in allen Druckern / digitale Abrechnungen
seit 2019	Umstellung Fuhrpark von Verbrennern auf Elektromobilität
seit 2020	Werbematerialien Pappe statt Plastik
seit 2021	ÖPNV-Tickets für alle Azubis / Zuschuss zu Jobtickets für alle MA
seit 2022	Transfair Kaffee only in allen Einrichtungen
seit 2022	Dienstkleidung made in germany (Grüner Knopf)
seit 2022	Zertifizierung „Fairer Verband“ durch das EGV

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation PV-Anlage	28.500 €	4.800 € (rund 20.000 kWh Eigenverbrauch)	erledigt
Installation einer E- Ladesäule mit zwei Punkten - Speisung durch PV-Anlage	4.800 €	2.280 €, Erhöhung des Eigenverbrauchs um 3.500 kWh	erledigt
Austausch der Heizungsanlage	48.000 €	2.040 €, Einsparung von ca. 40.000 kWh Energie sowie rund 8 t CO ₂	erledigt
Umstellung Einweg- auf Mehrwegflaschen, sowie auf einen lokalen Anbieter / Produzenten	0 €	Ressourcenschonung und Einsparung von CO ₂ aufgrund kürzerer Transportwege	erledigt
Anschaffung neuer Mülltrennsysteme und Sensibilisierung der Mitarbeitenden	350 €	Optimierung der Abfalltrennung / Optimierung des Stoffkreislaufes	erledigt
Durchflusskontrolle aller Handwaschbecken im Verwaltungsgebäude	0 €	150 €, Einsparung von 40 m ³ Frischwasser	erledigt
Sukzessiver Austausch der Leuchtmittel gegen LED/CAVE	5.800 €	4.400 €, Einsparung von ca. 19.000 kWh Strom	in Arbeit

Der Spezialist für hitzebeständige Edelstähle



estaro GmbH Edelstahl-Bedarf

An der Helle 23b, 59505 Bad Sassendorf
1982 gegründet, 18 Mitarbeitende

Kontakt:

Tina Rotter

Tel.: 02927/80080282, t.rotter@estaro.de

<https://visit.estaro.de>



Einsparung laut Umweltprogramm



13.593 €
jährliche Einsparung



ca. 7 t CO₂
Klimaschutz



30.584 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Die estaro GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen in der 2. Generation und spezialisiert auf den Handel mit nahtlosen Edelstahlrohren sowie hitzebeständigen Stählen.

In unserer Branche gehören wir zu den größten Lagerhaltern Europas, die sich durch eine tiefe Produktvielfalt auszeichnen. Wir sind uns als Familienunternehmen, unserer Verantwortung für zukünftige Generationen bewusst und haben uns daher verpflichtet, den Umweltschutz in all unseren Geschäftsbereichen zu fördern.

So decken wir bereits heute, den Strombedarf für unseren Betrieb und Fuhrpark mit unserer Photovoltaikanlage. Als Unternehmen sind wir bestrebt, unsere Kunden, Partner und Mitarbeitende zu einem nachhaltigeren Handeln zu inspirieren.



Unser Umweltteam

(Umwelt)-Zertifikate

- DIN EN ISO 9001 : 2015
- Familienfreundliches Unternehmen Kreis Soest
- Anerkannter Ausbildungsbetrieb IHK
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik

2016	Installation der 1. Photovoltaik-Anlage
seit 2020	Angebot Homeoffice zu nutzen
2021	Einführung eines DMS mit Anbindung an das ERP System sowie elektronischer Rechnungsversand
2023	Aufstellen von 3 Bienenvölkern

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschluss von Wallboxen auf dem Firmengelände	2.270 €	Förderung der Elektromobilität	erledigt
Erneuerung der Infrastruktur der PV-Anlage; Erweiterung der PV-Anlage + 2 Speicher	118.490 €	7.000 € Einsparung durch Nutzung von 17.800 kWh eigenerzeugten Strom	erledigt
Durchführung Effizienzcheck der Heizungsanlage	50 €	Optimierter, energieeffizienter Betrieb der Anlage	erledigt
Vollständige Elektrifizierung des Fuhrparks	0 €	6.000 € durch insgesamt geringeren Energieverbrauch; Einsparung von 6.928 kg CO ₂ eq (= 3.200 l Benzin, = 28.608 kWh)	erledigt
Angebot Jobrad für Mitarbeitende	0 €	Unterstützung der Mitarbeitenden umweltfreundlich zur Arbeit zu pendeln, Gesundheitsförderung	erledigt
Austausch der Leuchten im Büro gegen LED	nicht bezifferbar	593 € durch Einsparung von 1.976 kWh Strom	2025
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	0 €	Verbesserung der Arbeitssicherheit	in Bearbeitung



GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH

GEBRO HERWIG

Obereimer 12, 59821 Arnsberg
1872 gegründet, 120 Mitarbeitende

Kontakt:

Jannik Düllberg

Tel.: 02931 5212-0, info@gebro-herwig.de

www.gebro-herwig.de

Einsparung

laut Umweltprogramm



8.770 €
jährliche Einsparung



mind. 5,5 t CO₂
Klimaschutz



10.000 kWh
Energie



2,5 t
Abfall



–
Wasser

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, 1872 in Paderborn gegründet, bietet umfassende Haustechniklösungen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik und Kältetechnik.

Seit einem Management-Buy-out 1989 agiert das Unternehmen eigenständig.

Mit rund 120 Mitarbeitenden, darunter 25 im Service, ist GEBRO HERWIG einer der führenden Anbieter in der Region und ein bedeutender Ausbildungsbetrieb im TGA-Bereich.

Jährlich werden etwa 10 neue Ausbildungsplätze geschaffen. Die Werte unseres Unternehmens lassen sich präzise auf den Punkt bringen. Wir stehen für Souveränität, Ehrgeiz, Neugier und Nachhaltigkeit, um traditionelles Handwerk mit innovativer Technik zu verbinden.



vlnr: Jannik Düllberg, Franz Josef Schlinkmann, Annika Brinkmann und Thomas Reiter

(Umwelt)-Zertifikate

- TOP 100 (innovativste Mittelstandsunternehmen Deutschland)
- German Brand Award
- Viessmann VPlus Zukunftspartner
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik

2012 / 2013	Umbau Bürogebäude (33 % Energieersparnis) Arbeitsplätze: Vorher: 25, nachher: 40 / Größe von 320 m ² auf 583 m ²
ab 2018	Anschaffung Elektrofahrzeuge als Dienstwagen
2021	Installation einer PV-Anlage
2021	Dienstradleasing für Mitarbeitende und Angehörige
2022	Pumpenrecycling mit Dortmunder Hersteller WILLO (3 Boxen wurden bis jetzt abgeholt, bisher Einsparung von 2.729 kg CO ₂)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Digitalisierung der Verdienstnachweise	75 € / Monat	1.164 €, 214 kg CO ₂ -eq, Papiermenge, Porto, Zeiteinsparung	erledigt
Schaffung eines separaten, eingehausten Arbeitsplatzes im Lager (separat beheizt)	10.000 €	700 €, 10.000 kWh Wärme und Verbesserung der Arbeitsbedingungen	erledigt
Abfall (Verbesserung der Trennqualität im Außenbereich und mehr Produkte in den Kreislauf gebracht, Abfalltrenner in der Verwaltung, leere Kanister über Kleinanzeigen verschenkt, Entsorgungsplan entwickelt)	100 € Abfalltrenner	6.906 € mehr Erlöse; Erfüllung rechtlicher Anforderungen, Materialien werden zurück in den Kreislauf geführt, längere Produktnutzung über Weiternutzung, gezielte Information der Mitarbeiter zur Vereinfachung der Abfalltrennung	erledigt
Platzierung von Insektenhotels und Nistkästen	25 €	Förderung der Artenvielfalt	erledigt
Anschaffung einer Monitoring-Software für Dokumentation von Kälte- und Klimaanlage	230 €	Papiereinsparung, Zeiteinsparung, Erfüllung Europäischer Verordnungen und Normen	2025
Aufstellung Bienenstöcke	noch offen	Förderung der Artenvielfalt, Erzeugung eigenen Honigs	2025
Einrichtung einer Mooswand	10.000 €	Verbesserung der Raumluftqualität, schallabsorbierend	2025
Einrichtung eines überdachten Fahrradständers	12.000 €	Förderung der Radmobilität	2025



PEDOTHERM GmbH

Wickenfeld 17, 59590 Geseke
1980 gegründet, 50 Mitarbeitende

Kontakt:
Ute Heinze
Tel.: 02942/97865-0, ute.heinze@pedotherm.de

www.pedotherm.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



9.724 €
jährliche Einsparung



12,8 t CO₂
Klimaschutz



46.600 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

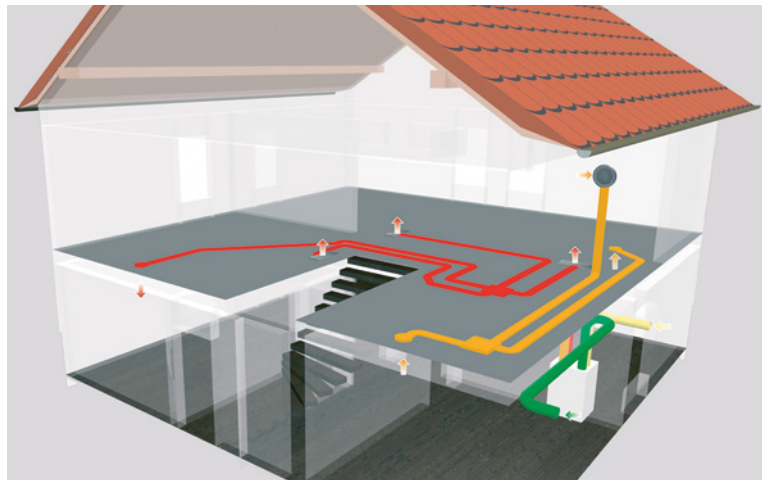
Pedotherm GmbH ist ein Unternehmen für energiesparende Gebäudetechnik aus Ostwestfalen. 1980 gegründet, haben wir uns früh auf die Entwicklung kundenspezifischer Lösungen für Fußboden- und Wandheizungen im Wohnungsbau fokussiert. Der in zweiter Generation geführte Familienbetrieb hat sich auf diesem Weg mit heute ca. 50 Mitarbeitern zu einem marktführenden Systemhersteller für die deutsche Fertig- und Massivhausindustrie entwickelt. Systemlösungen für den Objekt- und Industriebau sowie für die Sanierung erweitern unser Angebot auf nahezu alle heutigen Anwendungen für moderne Flächenheizungen. Mit Systemen für die kontrollierte Wohnraumlüftung sowie für Photovoltaik realisieren wir täglich weitere wichtige Komponenten für die Energiebilanz von Gebäuden.



Das ÖKOPROFIT® -Team

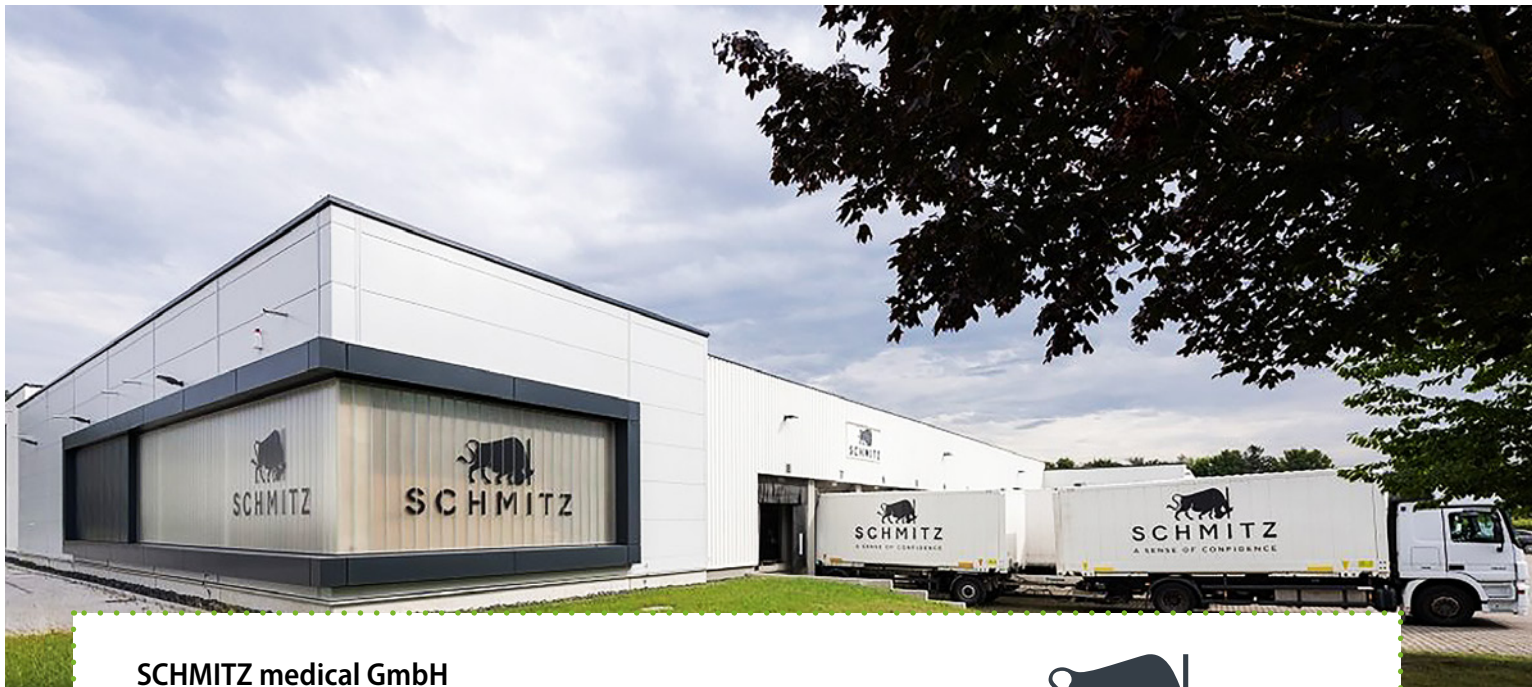
Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik	
2011	Installation einer Photovoltaik-Anlage mit 50,4 kWp
2021	Installation einer 2. Photovoltaik-Anlage mit 83.3 kWp
2018	Installation einer E-Ladesäule
2021	Installation vier weiterer E-Ladesäulen
2023	Nutzung von Recyclingschüttmaterial beim Einbau der Fußbodenheizung
2023	Nutzung durchsichtiger Fußbodenheizungsrohre anstelle farbiger Rohre (besseres Recycling)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LEDs, im Großraumbüro Einzel-schalter installiert, überflüssige Leuchten entfernt	2.000 €	1.074 €, Einsparung von 8.584 kWh Strom und 3 t CO ₂	erledigt
Umstellung Verpackungsmaterial auf recyceltes Material, hier Müllsäcke – Anweisung zur Mehr-fachverwendung	0 €	1.032 € durch kostengünstigeren Einkauf und längere Nutzung	erledigt
Verpackungsgesetz - Anmeldung beim grünen Punkt, Jahre 2022-2024 nachgemeldet und Prü-fung eines Pfandsystems für die Verpackung von Heizkreisverteiltern	nicht bezifferbar	Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und zukünftige Reduzierung anfallenden Abfalls	erledigt
Verkauf eines PKWs, der 10 l/100 km verbrauchte	0 €	6.528 € durch Einsparung von 3.840 l Diesel (= 38.016 kWh) und 9,8 t CO ₂	erledigt
Digitale Zustellung von Lohn- und Gehaltsabrech-nungen	0 €	660 € Portoeinsparung, Papiereinsparung, Energieeinsparung	erledigt
Ausweitung und Optimierung der Abfalllogistik und Anpassung Entsorgungszyklen	800 €	mindestens 430 € durch bedarfsgerechte Entsorgung und Beitrag zur Kreislaufführung	erledigt
Umstellung Kaffee von Portionsbeuteln auf Groß-beutel und Nutzung von FairTrade	0 €	Reduzierung unnötigen Abfallanfalls und Unterstützung des fairen Handels	erledigt
Bewertung des Lieferanten und seiner Produkte auf Nachhaltigkeit	0 €	Grundlage für die Definition von Einkaufs-kriterien	2025



SCHMITZ medical GmbH

Zum Ostfeld 29, 58739 Wickede (Ruhr)
1930 gegründet, 218 Mitarbeitende

Kontakt:

Tanja Schmitz

Tel.: 02383/91001 773

tschmitz@schmitz-medical.com

www.schmitz-medical.com



Einsparung

laut Umweltprogramm



47.071 €
jährliche Einsparung



–
Klimaschutz



14.971 kWh
Energie



0,7 t
Abfall



–
Wasser

Die SCHMITZ medical GmbH ist seit 1930 in Wickede (Ruhr) ansässig, steht in der Tradition eines mittelständischen Familienunternehmens, dessen Inhaber und Mitarbeiter seit über 90 Jahren in der Metallindustrie des südöstlichen Westfalens tätig sind. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben medizinisches Mobiliar sowie medizintechnische Einrichtungen für Arztpraxen und Krankenhäuser. Der Absatz unserer Produkte erfolgt über qualifizierte Wiederverkäufer oder Auslandsvertretungen, wobei wir den engen Kontakt zu unseren Nutzergruppen suchen. Wir bekennen uns zum Standort Deutschland und sind mit unserer Heimatregion tief verwurzelt. Wir entwickeln und fertigen hier. Wir arbeiten mit Zulieferern, die zu 90% aus Deutschland und zu 60% aus der Region stammen. SCHMITZ – Made in Germany.



Das SCHMITZ-Umweltteam vlnr: Gerd Rogga, Frank Roßmann, Iven Greßner, Tanja Schmitz, Erich Hinderlich, Juliane Couto, Thomas Senger

(Umwelt)-Zertifikate

- DIN EN ISO 13485:2021
(QM für Medizinprodukte)
- DIN EN ISO 9001:2015
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025
- Geplant für 2025:
DIN EN ISO 14001:2015



Umweltchronik	
Seit 2020	Kontinuierlicher Austausch von Beleuchtungsmitteln in LED-Technologie
Seit 2021	Ausschließlich Nutzung von Ökostrom
2022	Umfassende Analyse und Reduktion des Gasverbrauchs
2023	CO ₂ -Bilanzierung für den Unternehmensstandort
2023	Neubau einer Produktionshalle im Niedrigenergiestandard
2024	Produkt-CO ₂ -Fußabdruck für Gynäkologiestuhl 115.9 und Kolposkop
2024	Teilnahme an ÖKOPROFIT®

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Datenerhebung Energie (Leuchten- und Maschinenkataster erstellen)	0 €	Optimierungspotenzial identifizieren	erledigt
Umstellung der Metallschrottcontainer auf auslaufsichere Container mit Deckel	1.728 €	Ökologisch optimierte Entsorgung	erledigt
Umstellung von Einwegputzlappen auf Mehr- wegsystem der Firma MEWA	2.935 €	Einsparung von 0,68 t Öllappen als gefähr- licher Abfall	erledigt
Austausch Beleuchtung in LED	30.000 €	4.992 € durch Reduzierung des Stromver- brauchs um 14.971 kWh	2025
Wildwiese mit 2 großen Insektenhotels in der Umfahrunginsel Bönen schaffen	957 €	Förderung der Biodiversität und Aufwertung des Geländes	2025
Alte Kunststoffbehälter einem Wertstoff-Recycling zuführen	0 €	ca. 150 € pro Tonne Kunststoff	2025
Dachsanierung der alten Montagehalle	329.469 €	Aktuell in Prüfung; deutliche Reduzierung der Wärmeverluste	In Planung
Installation einer PV-Anlage	283.279 €	41.929 € durch Reduzierung der einzukaufen- den Menge an Strom	In Planung



SOESTMEDIA

An der Schwemecke 11, 59494 Soest
2003 gegründet, 6 Mitarbeitende

Kontakt:

Marita Kempchen-Bock

Tel.: 02921/3210001, bock@soestmedia.de

www.soestmedia.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



5.000 €
jährliche Einsparung



4,1 t CO₂
Klimaschutz



–
Energie



1 t
Abfall



–
Wasser

Seit 21 Jahren ist SOESTMEDIA deutschlandweit als Werbeagentur und Werbemittelhändler für Industrie, Handwerk und Institutionen tätig.

Sie möchten Ihr Produkt, Ihre Marke oder Ihr Unternehmen werbewirksamer aufstellen? SOESTMEDIA entwickelt gemeinsam mit Ihnen ein effektives Konzept, um einen positiven und bleibenden Eindruck bei Kunden und Mitarbeitern zu hinterlassen. SOESTMEDIA verfügt über ein weltweites Herstellernetzwerk. Das kompetente Vertriebsteam berät hinsichtlich zertifizierten und nachhaltigen Werbemitteln. Denn ein nachhaltiges Präsent bleibt nachhaltig beim Empfänger in Erinnerung und wird als positiver Markenbotschafter wahrgenommen. Als Full-Service Dienstleister bietet SOESTMEDIA zusätzlich zur Beratung auch umfassenden Service für größere Unternehmen an: Konfektionierung, Einlagerung und Versand.



vlnr: Jacqueline Asseburg, Marita Kempchen-Bock, Benny, Denise Karthaus, Juliana Kistner, Hanna Köhler, Nina Knittel

Umweltzertifikat

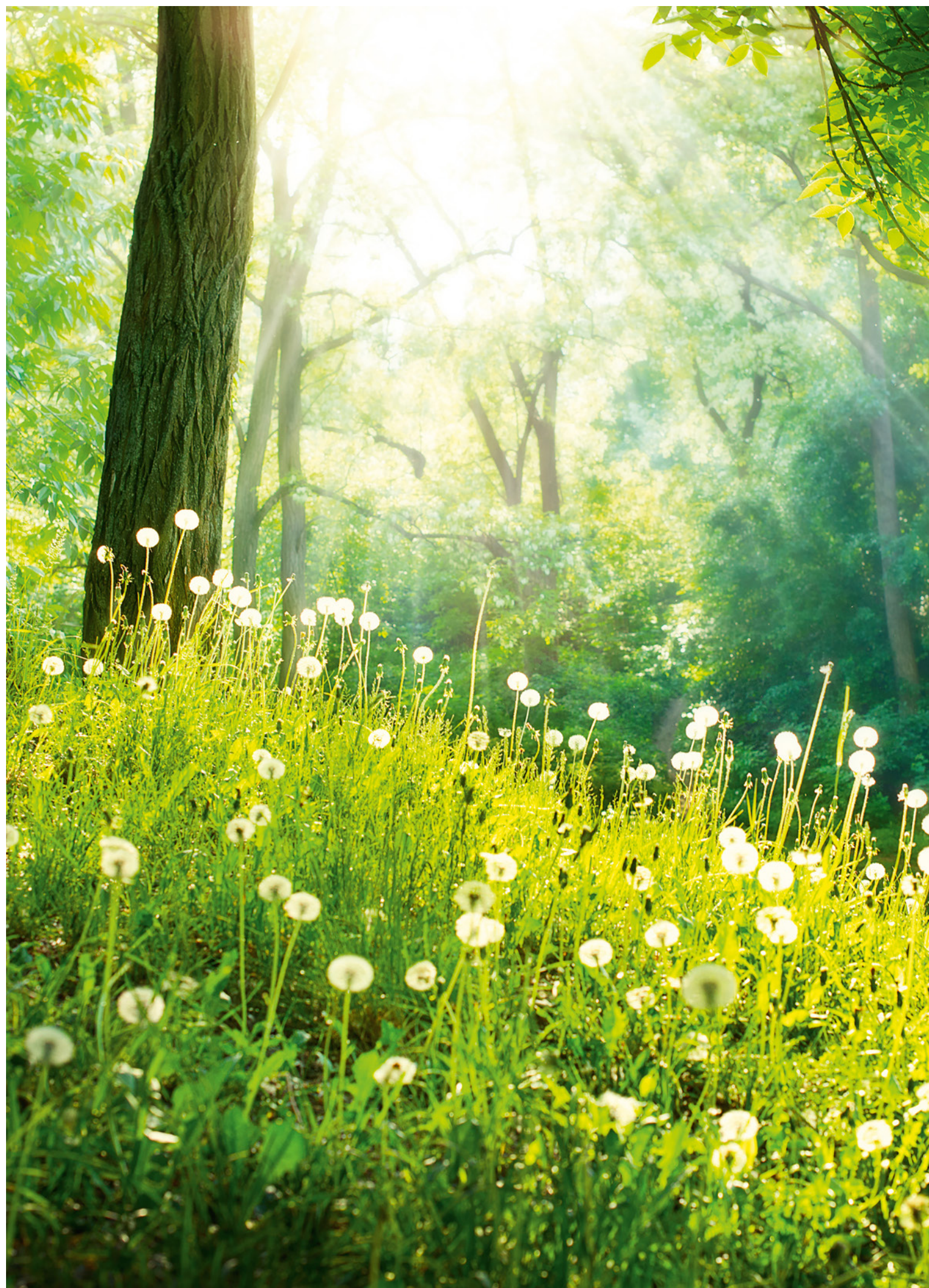
• ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik

2011	Bewässerung der Außenanlagen über Brunnenwasser
2020	Beschaffung eines E-Mobilität KFZ
2020	Einsatz von effizienter Beleuchtung
2020	Nutzung von Ökostrom
2021	Installation einer Wallbox

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer 11 kWp PV-Anlage mit 8,5 kW Speicher	17.000 €	5.000 €, Strom wird selbst erzeugt und muss nicht zugekauft werden	erledigt
Weitere Umstellung von Verbrauchsmaterialien (Papier, Visitenkarten u.a.) auf Recyclingpapier	nicht bezifferbar	Unterstützung der Kreislaufwirtschaft	erledigt
Beschaffung eines E-Lastenrads	6.000 €	Reduzierung von PKW-Fahrten innerhalb der Stadt	erledigt
Umgestaltung von Kiesbeeten in Staudenbeete	2.000 €	Unterstützung der Artenvielfalt und auch optische Verschönerung	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung und -entsorgung	100 €	Unterstützung der Kreislaufwirtschaft und weitere Reduzierung des Restmüllanfalls	erledigt
Teamschulungen zu umweltbewussten Arbeiten und Müllentsorgung	nicht bezifferbar	weiterer sparsamer Umgang mit den verschiedenen Ressourcen	erledigt
Teamschulungen Einkauf von nachhaltigen Werbemitteln	nicht bezifferbar	weitere Bewusstseinsbildung	erledigt



ÖKOPROFIT® Betriebe - die rezertifizierten Unternehmen 2025



ÖKOPROFIT® ist als langfristiges und nachhaltiges Erfolgsmodell konzipiert. Dazu gehört, dass den erfolgreichen ÖKOPROFIT®-Teilnehmern sinnvolle Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eine Weiterführung der im Rahmen des Projektes begonnenen Arbeiten und Maßnahmen unterstützen.

Die Rezertifizierung ist ein wirksames Instrument zur Stabilisierung der

ÖKOPROFIT®-Aktivitäten im Betrieb. Die Rezertifizierung unterstützt den Betrieb bei der Zielkontrolle und Selbst-Überprüfung von ÖKOPROFIT®-Aktivitäten.

Die Ergebnisse werden von einer unabhängigen Prüfungskommission überprüft. Die Überprüfung umfasst die Weiterführung von Umweltkennzahlen, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms, das Setzen neuer

Umweltziele sowie Fragen der Rechtssicherheit. ÖKOPROFIT®- Betriebe, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten eine erneute ÖKOPROFIT®-Auszeichnung.

Folgende Betriebe haben sich der erneuten Überprüfung erfolgreich gestellt und wurden am zusammen mit den 9 Einsteigern für ihr Engagement mit der ÖKOPROFIT®-Urkunde ausgezeichnet.

- **BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG**
- **OHRMANN GmbH**



BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG

Hellefelder Straße 63, 59846 Sundern
1873 gegründet, 133 Mitarbeitende



ÖKOPROFIT
Soest-Sauerland
Rezertifiziertes Unternehmen 2025

BRUMBERG
Licht. Seit 1873.

Kontakt:

Kevin Breskiewicz

Tel.: 02934/9611 563, breskiewicz@brumberg.com

www.brumberg.com

Einsparung

laut Umweltprogramm



8.500 €
jährliche Einsparung



35,2 t CO₂
Klimaschutz



16.573 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Das Familienunternehmen Brumberg wurde 1873 in Sundern gegründet. Was mit einem kleinen Familienunternehmen im wunderschönen Sauerland begann, entwickelte sich durch den kontinuierlichen Prozess zu einem international aufgestellten Unternehmen.

Seit 150 Jahren beschäftigen wir uns mit Licht und Leuchten. Angefangen hat alles 1873 mit Petroleumlampen.

In der wechselhaften Unternehmensgeschichte haben wir uns heute zu einem führenden deutschen Leuchtenhersteller entwickelt. Wir sind familiengeführt und verstehen uns als Vorreiter für innovative und nachweislich wirksame Produkte.



Andreas Meisterjahn, Kevin Breskiewicz und Uriel Zöllner, es fehlen: Steffen Kuhnert und Isabell Rickert

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik	
2022	Weitere Optimierung der Abfalltrennmöglichkeiten
seit 2022	Nutzung von BLACKSATINO - Kreislaufpapier
seit 2022	Nutzung von nachhaltigeren Werbematerialien
seit 2022	Umstellung der letzten druckluftbetriebenen Werkzeuge auf elektisch betriebene
2023	Umstellung von 3 Dieselfahrzeugen auf Vollelektro
2023	Angebot von Leuchten aus 100% recyclebaren Material

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Ökostrom	0 €	32,8 t CO ₂ bei gleichbleibenden Kosten	erledigt
Inbetriebnahme der PV-Anlage und Speicher	175.000 €	ca. 7.500 € Einsparung durch Nutzung des eigenen erzeugten Stroms anstelle Einkaufs	erledigt
Angebot von höhenverstellbaren Schreibtischen für die Mitarbeitenden	noch nicht bezifferbar	Weitere Optimierung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden	2025
Umstellung der restlichen Leuchtstofflampentechnik auf LED + Nutzung von Bewegungsmeldern	noch nicht bezifferbar	Weitere Reduzierung des Stromverbrauchs	2025
Nutzung von Wmaps für die Außendienst-MA	noch nicht bezifferbar	Reduzierung von Fahrten und damit Treibstoff und CO ₂	2025
Durchführung von Stadtfahrten ausschließlich mit E-Autos	0 €	Im Vergleich zu 2023 Einsparung von 1.674 l Diesel und ca. 2,4 t CO ₂ ; Kostenersparnis ca. 1.000 €	laufend
Einsatz von Papier anstelle Kunststoffs als Verpackungsmaterial bei FLEX-Platinen	0 €	Reduzierung des Kunststoffverbrauchs, dadurch Ressourcenschonung	laufend



OHRMANN GmbH

An der Haar 27-31, 59519 Möhnesee
1986 gegründet, 189 Mitarbeitende

Kontakt:

Felix Klein

Tel.: 02924/9714-185, f.klein@ohrmann.de

www.ohrmann.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



3.327 €
jährliche Einsparung



32,9 t CO₂
Klimaschutz



9.986 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Wir sind OHRMANN.

Als Marktführer im Bereich der Dichtungsmontage schaffen wir passgenaue Lösungen in allen Automatisierungsgraden rund um die Zuführung und Montage von Dichtungen. Alles, was wir tun, tun wir, damit mutige Veränderer mit unserer Expertise in der Dichtungsmontage Lösungen für eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft schaffen. Angetrieben von unserem Lösungshunger für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen unserer Partner in den verschiedensten Branchen inspirieren wir Hersteller und Integratoren ab der ersten Produktidee und begleiten sie als Partner auf Augenhöhe während des gesamten Produktlebenszyklus. Als starkes Team mit 189 klugen Köpfen versetzen wir mit Ideenreichtum, Mut und Freude am gemeinsamen Wirken gedachte und erlebte Grenzen.



Unser Umweltteam

(Umwelt-) Zertifikate

- DIN EN ISO 9001 : 2015
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2025



Umweltchronik	
2023	Einsatz bedarfsgerechter Absaugung in FE
2023	Einsatz von Wärmetauschern an den Kompressoren der Fertigung
2023	Einführung E-Bike Leasing
2023	Einführung von Abfall-Sammelstationen
2023/24	Installierung von 8 E-Auto Ladestationen
2023/24	Umstellung der Beleuchtung aller Räumlichkeiten auf LED
2024	Digitale Freigabeprozesse im Vertrieb

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines Energiemanagementsystems	26.000 €	Tracking aller Verbrauchsdaten des Unternehmens	erledigt
Erste unternehmensweite CO ₂ -Bilanzierung über das Projekt CO ₂ -Plan	-	Ausgangspunkt für Maßnahmen zur unternehmensweiten CO ₂ -Reduzierung	erledigt
Verbesserung des Leckagemanagements – Einsatz neuer Druckluftkomponenten, + Wärmerückgewinnung	1.000 €	38,5 % Stromreduzierung FE 14,0 % Stromreduzierung MO	erledigt
Installation von E-Ladestationen für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter	43.000 €	Unterstützung der E-Mobilität und Möglichkeit, Ökostrom zu laden	erledigt
Anbringen von Notfallschotts in den Hallen	4.800 €	Verhinderung von Gefahrstoffaustritten aus Hallen	erledigt
Nutzung von Handtuchpapier, das im Kreislauf geführt wird (Rücknahme und Recycling vom Lieferanten)	0 €	Unterstützung der Kreislaufwirtschaft, Reduzierung Ressourcenverbrauch	erledigt
Aufbau eines Abfallmanagementsystems mit Abfallmengentracking	0 €	Differenzierung zwischen 19 relevanten Abfallarten nach AVV, dadurch Unterstützung der verschiedenen Verwertungsmöglichkeiten	erledigt
Weitere Optimierungen im Bereich Druckluftverbrauch	nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs um 43 %	1. Quartal 2025

ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Kreisverwaltung Soest

Die Kreisverwaltung Soest mit rund 1.300 Bediensteten arbeitet für rund 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet. Sie ist mit dem Kreistag Teil der kommunalen Selbstverwaltung und nimmt Aufgaben in den Bereichen Ordnung, Gesundheits- und Verbraucherschutz, Bau, Kataster, Straßen, Umwelt, Jugend, Schule und Soziales wahr. Sie betreibt den Rettungsdienst, drei berufsbildende Schulen, sechs Förderschulen, eine Heilpädagogische Kindertagesstätte, ein Archiv sowie ein Medienzentrum.

Außerdem ist sie an der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und weite-

ren Einrichtungen beteiligt. Der Kreistag mit seinen 66 Mitgliedern gestaltet und kontrolliert die Aufgabenwahrnehmung.

Der Kreis Soest verfolgt eine aktive Klimaschutzpolitik und hat deshalb in Zusammenarbeit mit den Kommunen und mit finanzieller Förderung des Bundesumweltministeriums ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen. Der Klimaschutzmanager des Kreises Soest unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und organisiert gemeinsame Aktionen. Das kreisweite Projekt ÖKOPROFIT ist Bestandteil der Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts des Kreises Soest.

Kontakt:

Kreis Soest
Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Frank Hockelmann
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Hoher Weg 1-3
59494 Soest
Tel.: 02921 30-2642
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de



Kreisverwaltung HSK

Die Kreisverwaltung des Hochsauerlandkreises ist die Verwaltungsbehörde des flächengrößten Landkreises in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt zehn Städte und zwei Gemeinden gehören dem gemeinsamen Verwaltungsraum an.

Über 1.400 Beschäftigte übernehmen vielfältige Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben für die mehr als 260.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Region. Zu den Aufgaben des HSK gehören Bereiche wie Bildung, Integration, Jugend- und Sozialhilfe, Ordnung, Umwelt- und Naturschutz, Kultur sowie Rettungs- und Gesundheitsdienste. Zudem ist die Kreisverwaltung für Bau- und Planungsangelegenheiten, Kreisstraßen und den öffentlichen Nahverkehr verantwortlich.

Der Kreistag ist das politische Entscheidungsorgan und verantwortet Aufgaben wie die Haushaltsplanung, die Festlegung regionaler Entwicklungsziele sowie Entscheidungen zu den zahlreichen Themengebieten.

Der Hochsauerlandkreis engagiert sich seit vielen Jahren im Klimaschutz, sei es durch ein Energiemanagement, die energetische Sanierung eigener Liegenschaften, die Nutzung erneuerbarer Energien sowie zahlreiche weitere Aktivitäten. Erst 2023 wurde das bestehende Integrierte Klimaschutzkonzept fortgeschrieben und durch den Kreistag und die Räte der beteiligten Kommunen verabschiedet. Seit 2024 kümmert sich ein Klimaschutzmanager federführend um die Koordination und Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen, zu denen auch das ÖKOPROFIT®-Projekt gehört.

Kontakt:

Hochsauerlandkreis
Fachdienst 01 – Regionalentwicklung,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Volker Nelle, Klimaschutzmanager
Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel.: 0291 94-1816
volker.nelle@hochsauerlandkreis.de
www.hochsauerlandkreis.de
www.klimaschutz-hsk.de



wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH ist eine 100%ige Tochter des Kreises Soest und fungiert als zentraler Dienstleister für Unternehmen, Beschäftigte, Investoren und Startups in allen wirtschaftsrelevanten Bereichen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Unternehmensentwicklung sowie der Fachkräftesicherung. Der Aufbau und die Betreuung von Netzwerken und Initiativen gemeinsam mit Kunden und Partnern aus der gesamten Region kennzeichnen das kooperative Selbstverständnis der wfg.

In Zeiten steigender Energiekosten, Ressourcenknappheit und des Klimawandels sind innovative, energieeffiziente Lösungen ein zentraler Wettbewerbsvorteil. Die wfg unterstützt Unternehmen daher aktiv bei der Vernetzung und fördert den Erfahrungsaustausch, um gemeinsam Herausforderungen zu meistern und Effizienzpotenziale auszuschöpfen.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Netzwerks Kreis Soest begleitet die wfg die teilnehmenden Betriebe bei der Identifizierung ökologischer sowie ökonomischer Maßnahmen und informiert bei Investitionen über mögliche Förderprogramme.

Kontakt:

wfg Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH
Markus Kürpick
Innovation und Transfer
Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest
Tel.: 02921 30-3290
markus.kuerpick@wfg-kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises ordnet ihre Aktivitäten drei Handlungsfeldern zu: den Gewerbeflächen, den Fachkräften sowie dem Unternehmensservice. Gesellschafter sind neben dem Hochsauerlandkreis die zwölf Städte und Gemeinden im Kreisgebiet.

Zu ihren Aufgaben gehört z.B. die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen für Kommunen. Den wachsenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes begegnet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit breitgefächerten Angeboten, wie beispielsweise den Projekten „Frau und Beruf“, dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ sowie dem Angebot „Heimvorteil HSK“. Auf dem

Weg der Transformation in Richtung einer digitalen, nachhaltigen Wirtschaft benötigen insbesondere KMU passende Handreichungen. Dazu bietet die WFG den Unternehmen qualifizierte Unterstützung in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Resilienz, die ebenfalls zur Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Energieeffizienz und Treibhausgasreduktion sind in den vergangenen Jahren zu immer drängenderen Themen der heimischen Wirtschaft geworden, woraus die Wirtschaftsförderungsgesellschaft verschiedene Unterstützungsangebote abgeleitet hat, wie z.B. mit dem Projekt ÖKOPROFIT und dem Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk HSK (SIN_KEEN). Auf der Seite www.klimaschutz-hsk.de stellt sie zudem aktuelle Informationen für Unternehmen zur Verfügung.

Bei allen Aktivitäten greift die WFG HSK auf ein starkes Netzwerk aus kommunalen Wirtschaftsförderungen und weiteren regionalen Partnern zu.

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH
Carmen Kieserling
Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel.: 0291 97-1418
carmen.kieserling@hochsauerlandkreis.de
www.wfg-hsk.de
www.klimaschutz-hsk.de



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe ist die Dachorganisation der Handwerkswirtschaft in den Kreisen Soest und Unna sowie der Stadt Hamm und zugleich eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Wir sind die Geschäftsstelle von insgesamt 39 Innungen des Handwerks und damit Ansprechpartner für alle Innungsmitglieder der Hellweg-Lippe-Region: rund 2.600 Handwerksbetriebe profitieren von diesem großen Verbund. Mit aktuellen Informationen für unsere Unternehmen, geldwerten Vorteilen

durch Einkaufs- und Servicegemeinschaften und Projektpartnerschaften auf unterschiedlichsten Ebenen halten Kreishandwerkerschaft und Innungen die Handwerksbetriebe am „Puls der Zeit“.

So auch beim Thema Wirtschaft und Ökologie: Denn zum aktiven Klimaschutz können gerade regional orientierte Handwerksbetriebe viel beitragen – sowohl als starke Partner beim Neubau, Bauen im Bestand und im gesamten Bereich der Altbausanierungen, aber auch im betrieblichen Alltag jedes einzelnen Betriebes selbst in Lager, Werkstatt/Produktion sowie Verkaufs- und Sozialräumen.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Haus des Handwerks
Kristin Arens
Am Handwerk 4
59494 Soest
Telefon: 02921 892-213
Fax: 02921 892-212
Mobil: 0151-72050075
arens@kh-hl.de
www.kh-hl.de



Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland

In der IHK Arnsberg gestalten Unternehmer/innen Gegenwart und Zukunft der Wirtschaftsregion Hellweg-Sauerland. Dafür engagieren sich ehrenamtlich über 1.000 Menschen aus den Unternehmen und 65 angestellte Mitarbeiter:innen. Sie arbeiten zusammen für einen wettbewerbsfähigen und nachhaltigen wie klimafreundlichen Standort. Dabei agieren die beteiligten Unternehmen mit dem gewohnten südwestfälischen Pragmatismus und dem Hang zur kreativen Innovation.

Beim Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzt die IHK Arnsberg auf drei Säulen. Netzwerke, Veranstaltungen und Beratung. Beim Thema Netzwerke hat sie im Jahre 2025 das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk gegründet bei dem sich vorrangig Mitgliedsunternehmen und weitere öffentliche Akteure

beteiligen können, um bei den von ihr organisierten Veranstaltungen vom Wissens- und Erfahrungsaustausch zu profitieren. Darüber hinaus bietet die IHK Arnsberg auch Einstiegsberatungen in das Thema Klimaschutz- und Nachhaltigkeit an und weist zusätzlich auf Beratungsangebote ihrer Partner hin. Im Rahmen des jährlich durchgeführten Bildungsprojekts „Energie-Scouts“ werden Auszubildende aus den hiesigen Unternehmen fit gemacht für Energie- und Ressourcenschutz.

Als Körperschaft des Öffentlichen Rechts bündelt die IHK die Interessen aller Unternehmen aus Industrie, Groß- und Einzelhandel, Tourismus und Gastronomie, Bauindustrie, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. Sie setzt praktizierte Selbstverantwortung an die Stelle von staatlicher Verwaltung in der Wirtschaft. Für ihre über 30.000 Mitglieder hält sie ein umfangreiches Dienstleistungsangebot

über das Themenspektrum von Klimaschutz und Nachhaltigkeit hinaus bereit. Weiterhin unterstützt sie Kreise, Kommunen, Gerichte und staatliche Stellen mit sachkundigem Rat und profitiert von einem breiten IHK- und DIHK-Netzwerk.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland
Lars Morgenbrod (Dipl.-Geograph)
Referent für Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878-209
morgenbrod@arnsberg.ihk.de



DEHOGA Westfalen – Wir über uns

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Westfalen) ist die Berufsorganisation des Gastgewerbes in Westfalen. Wir vertreten die Interessen der Unternehmer, die in der Hotellerie und Gastronomie tätig sind.

Der DEHOGA Westfalen, mit seinem Sitz in Hamm, umfasst die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster. Er ist untergliedert in acht Geschäftsstellenbereiche. In der Hauptgeschäftsstelle und in den sieben Geschäftsstellenbüros stehen Ihnen kompetente Mitarbeiter zur Verfügung, die für eine mitgliedernahe Verbandsarbeit Sorge tragen. Als moderner Arbeitgeberverband setzen wir uns für die Belange der Branche gegenüber Politik, Medien, Arbeitnehmer-

organisationen und sonstigen Interessensverbänden und Organisationen ein. In Sachen Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik, Recht und Steuern, Aus- und Weiterbildung sind wir immer der richtige Ansprechpartner für Sie als Unternehmer.

Ziel unserer Branchenpolitik ist es, sich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen und gegen unnötig hohe Kostenbelastungen für die Unternehmen im Gastgewerbe zu kämpfen, um die Zukunft des Gastgewerbes zu sichern.

Zu unseren Hauptaufgaben zählen

- Allgemeine Beratungstätigkeit in gastronomischen Belangen
- Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht
- Interessenvertretung/Öffentlichkeitsarbeit

- Gesetzgebung
- Bekanntgabe aktueller Informationen
- Existenzgründungsberatung
- Förderung des Erfahrungsaustausches
- Junges Gastgewerbe
- und vieles mehr

Kontakt:

DEHOGA Westfalen
Hauptgeschäftsstelle Hamm
Gabelsbergerstraße 18
59069 Hamm
Tel.: 02385 9327-0
Fax: 02385 9327-22
info@dehoga-westfalen.de
www.dehoga-westfalen.de



Der BVMW gibt dem Mittelstand eine Stimme: IHRE

Der BVMW ist die größte, politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung des deutschen Mittelstands. Im Rahmen der Mittelstandsallianz vertreten wir mehr als 30 mittelständisch geprägte Verbände mit 900.000 Mitgliedern. Wir machen uns für jeden Einzelnen und alle gemeinsam für Ihre Interessen stark.

Wie schon Henry Ford sagte: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Wir bringen Sie mit den richtigen Menschen in Verbindung und initiieren den Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit hochrangigen Vertretern aus Deutschland, Berlin und Brüssel. Auf unseren nationalen, regionalen und europaweiten Veranstaltungen treffen unsere Mitglieder nicht

nur gleichgesinnte Unternehmer und Unternehmerinnen, sondern arbeiten gemeinsam und profitieren von hochkarätigen Vorträgen, Workshops und vielem mehr.

Mit unseren Mitgliedern repräsentieren wir das gesamte Spektrum des deutschen Mittelstandes, gemeinsam erarbeiten wir politische Entscheidungsgrundlagen und verleihen dem deutschen Mittelstand ein klares Profil. Wir sind zentraler Ansprechpartner der Politik. Wir vermitteln den Standpunkt unserer Mitgliedsunternehmen und der Verbände, liefern Fakten und stellen für Sie konkrete Forderungen an Politik, Gesellschaft, Medien, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Der Mittelstand BVMW ist nicht nur bundesweit vertreten und ist in jedem Bundesland der zentrale Ansprechpartner der Politik. Unsere Außenstellen in Brüssel, unseren Auslandsbüros in 40 der strategisch wichtigsten Länder und

Regionen, vertreten wir Ihre Interessen auch auf europäischer und internationaler Ebene. Kurz: Wir sind dort, wo Ihr Unternehmen ist und unterstützen Sie vor Ort mit gebündeltem Know-how und Expertise.

Im Kreis Soest wird der BVMW vertreten von

Kontakt:

Andreas Kerschl
Leiter BVMW-Kreisverband Soest
Ferdinand-Gabriel Weg 10
59494 Soest
Tel.: 02921 3456682
Mobil: 0176 67642564
andreas.kerschl@bvmw.de
www.bvmw.de/soest



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Effizienz-Agentur NRW Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder

Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke – bspw. zum Thema Instandhaltung – und fördert damit den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 31 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Artjom Hahn
Dr.-Hammacher Straße 49
47119 Duisburg
Tel.: 0203 37879-41
Fax: 0203 378 79-44
aha@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de



Der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V.

Wir sind einer der größten regionalen Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und steht jedem Unternehmen unabhängig von Branche und Betriebsgröße offen und ist auch für Betriebe der Metall- und Elektro-Industrie ohne Tarifbindung möglich.

Für unsere tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen der Metall- und Elektro-Industrie sind wir Tarifträger. Das bedeutet, über uns sind die Interessen der heimischen Betriebe bei Tarifverhandlungen mit der IG Metall vertreten und fließen in das Ergebnis ein.

Unser vorrangiges Ziel ist, die gemeinsamen sozialpolitischen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Gewerkschaften und anderen Organisationen vor Ort sowie auf Landes-

und Bundesebene zu vertreten.

Um unsere Mitglieder zielgerichtet bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, bieten wir ein umfangreiches Leistungsangebot an. Unsere Experten für Tarifpolitik, Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, beraten die Betriebe vor Ort und bieten Schulungen zu aktuellen Themen an.

Als regionaler Arbeitgeberverband sind wir Mitglied in den einschlägigen Fachverbänden auf Bundes- und Landesebene (METALL NRW und GESAMTMETALL) sowie bei Unternehmer NRW, der überfachlichen Arbeitgeber-Landesvereinigung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Von diesem Netzwerk profitieren unsere Mitglieder in doppelter Hinsicht: Einerseits können wir direkten Einfluss nehmen auf Entscheidungsprozesse und andererseits haben wir Zugang auf das

umfangreiche Expertenwissen, das die Dachverbände uns und damit unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e.V.
Elke Friebe
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,
Bildung und Gesellschaftspolitik
Goethestraße 28
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 971819
e.friebe@uvwm.de
www.uvwm.de



B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 25 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden:innen ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden:innen ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI, CSRD)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC, DNK), Check N, Check A, Check C
- Klimaschutzbilanzen und -strategien
- Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit und mobil gewinnt

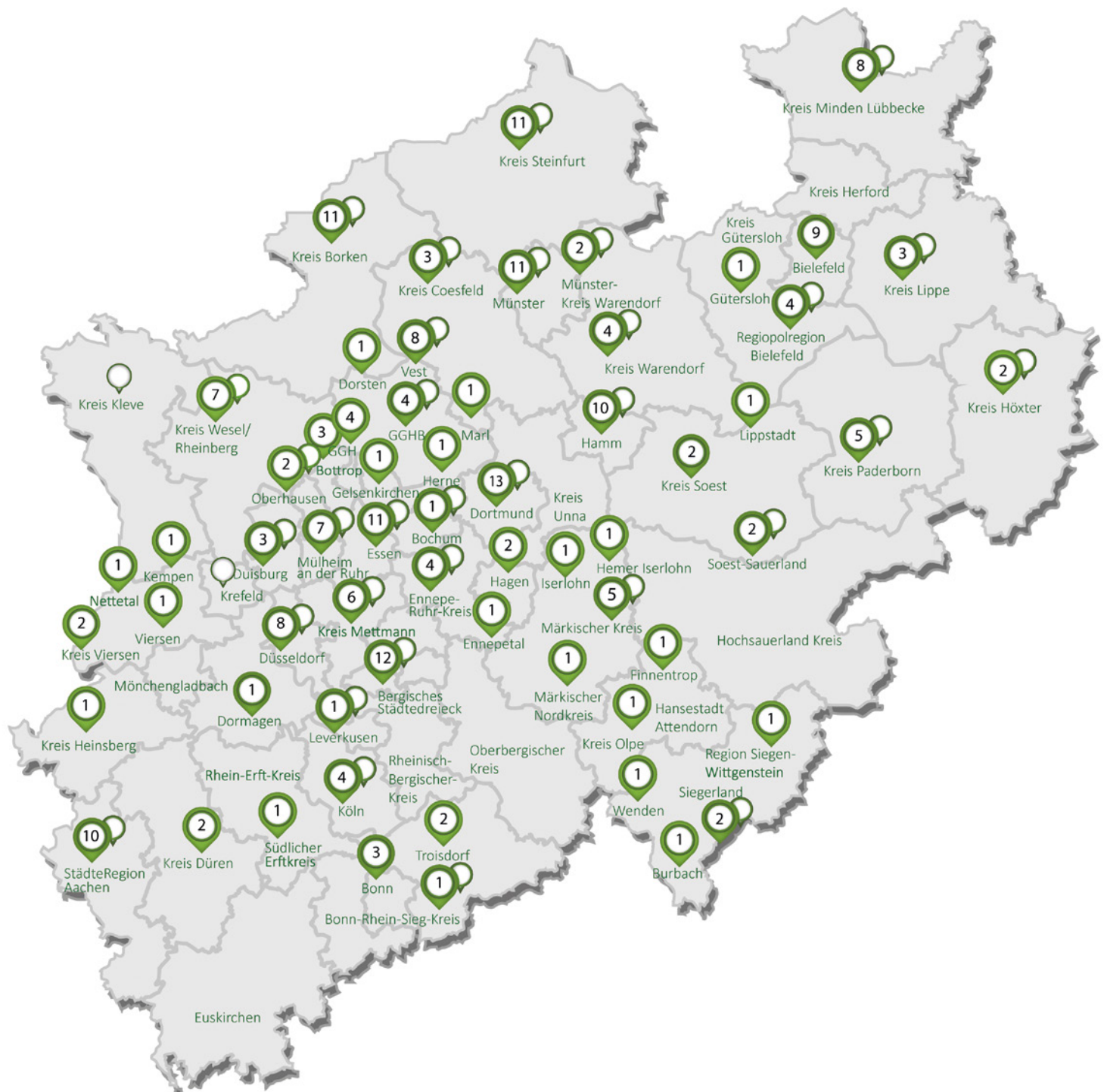
Weiterbildung und Coaching

Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW



ÖKOPROFIT® ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen durchgeführt.

Über 4.500 deutsche Unternehmen schwören auf das Umweltmanagement nach ÖKOPROFIT®. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT® auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at). Die Stadt München hat 2002 das deutsche ÖKOPROFIT®-Netzwerk gegründet,

das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT®-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert. Das ÖKOPROFIT® Netz NRW vereinigt die ÖKOPROFIT®-Mitwirkenden auf Landesebene.

In über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen sind fast 240 ÖKOPROFIT®-Programme mit ca. 2.650 Unternehmen und damit mehr als 650.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt auf Grund des Förderprogramms der Landesregierung

in Nordrhein-Westfalen gebildet. Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: mehr als 57.000 t
- Energieeinsparung: ca. 830 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂: mehr als 442.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 107 Mio. Euro bei einer einmaligen Investition von über 355 Mio. Euro.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT® in NRW Januar 2025

Legende



Projekt abgeschlossen
weiteres Projekt geplant



Projekt abgeschlossen



geplantes bzw. laufendes
Projekt

*Bei mehreren abgeschlossenen
Projekten ist die Anzahl angegeben



o.M.

© B.A.U.M. Consult

Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe

2016

- Akzent Hotel Jonathan
- büroorganisation strothkamp gmbh
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH
- Heinrich Lübke Haus gGmbH
- Hof Mues
- JVA Werl
- PIEL Die Technische Großhandlung GmbH
- Seniorenheim Sonneneck
- Strandhof Möhnesee Hotelpension & Ferienwohnungen
- Thermalbad Bad Sassendorf GmbH
- Zimmerei Müller GmbH

2021

- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG
- FrieslandCampina Kievit GmbH
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG
- INI Gesamtschule Bad Sassendorf
- Kommunale Betriebe Soest AöR
- LWL-Klinik Lippstadt
- LWL-Klinik Warstein
- Quality Hotel Lippstadt
- Sälzer Gemeinschaftsgrundschule
- Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH
- Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH (erneut geprüft)

2023

- Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG
- Berndes Küche GmbH
- BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG
- Landgasthof Seemer, Seemer's UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
- LÖNNE UMWELTDIENSTE GmbH
- OHRMANN GmbH
- Seniorenzentrum St. Antonius
- wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

2025

- Agrarhandel Wilke GmbH & Co. KG
- ANRIN GmbH
- Bio-Mühle Eiling GmbH
- Caritasverband für den Kreis Soest e. V.
- estaro GmbH Edelstahl-Bedarf
- GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH
- PEDOTHERM GmbH
- SCHMITZ medical GmbH
- SOESTMEDIA
- BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
- OHRMANN GmbH (erneut geprüft)

Gesamtergebnisse

Vier ÖKOPROFIT®-Projekte sind abgeschlossen. Zwei Projekte im Kreis Soest und zwei gemeinsame Projekte der Wirtschaftsregion Soest-Sauerland.
40 Unternehmen und Einrichtungen wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Davon haben sich 3 Unternehmen rezertifizieren lassen.

Mit 143 bewertbaren Maßnahmen wurden die folgenden Einsparergebnisse erzielt:

Für die Umwelt und das Klima:

- 118 Tonnen Abfall
- 9.203 m³ Wasser
- 4.858.689 kWh Energie
- 1.405 Tonnen CO₂

Für den Geldbeutel:

- 935.684 € Einsparung bei einem Invest von 3.989.655 €

Impressum

Herausgeber und Druck:

Kreisverwaltung Soest
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

Bildnachweis:

(S. 1) Kreis Soest/ Pressestelle
(Titelblatt und Seite 4/5) wfg
Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
/ Sliwa
(S. 2/8/43) fotolia

Texte und Bilder Seite 10-33:

Die 11 Betriebe sowie die
Kooperationspartner

Finanziell gefördert vom:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





ÖKOPROFIT Soest-Sauerland

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ MIT GEWINN

Ansprechpartner:

Kreis Soest

Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
Tel.: 02921 30-2642
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Markus Kürpick
Innovation und Transfer
Villa Plange, Sigefridwall 20, 59494 Soest
Tel.: 02921 30-3290
markus.kuerpick@wfg-kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de

Hochsauerlandkreis

Fachdienst 01 – Regionalentwicklung,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Volker Nelle
Klimaschutzmanager
Steinstraße 27, 59872 Meschede
Tel.: 0291 94-1816
volker.nelle@hochsauerlandkreis.de
www.hochsauerlandkreis.de
www.klimaschutz-hsk.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Carmen Kieserling
Steinstraße 27, 59872 Meschede
Tel.: 0291 97-1418
carmen.kieserling@hochsauerlandkreis.de
www.wfg-hsk.de
www.klimaschutz-hsk.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de

